

## Märkte

24. November bis 24. Dezember

### Zuchtrinder

7.12. Greinbach, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

28.11. Greinbach, 11 Uhr

5.12. Traboch, 11 Uhr

12.12. Greinbach, 11 Uhr

19.12. Traboch, 11 Uhr

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Okt.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+11,2
Februar	115,3	127,9	+10,9
April	118,0	129,4	+9,6
Mai	119,0	129,6	+8,9
Juli	121,8	130,4	+7,0
September	123,9	131,4	+6,0
Oktober	125,1	131,8	+5,4
<b>Jahres-Ø</b>	<b>120,7</b>		

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2022* 1. Quar.	123,6	125,4	+14,7
2. Quar.	134,7	134,0	+16,8
3. Quar.	147,9	137,4	+22,9
<b>2022*</b>	<b>139,0</b>	<b>133,7</b>	<b>+20,7</b>
2023* 1. Quar.	143,6	139,8	+16,2
2. Quar.	145,6	135,7	+8,09
3. Quar.	137,0	133,6	-7,37

## Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark <sup>1)</sup>	8.11.	355,30	377,99
Österreich <sup>2)</sup>	22.11.	369,92	386,74
Deutschland <sup>3)</sup>	Nov.	350,85	369,72
Bayern <sup>3)</sup>	Nov.	348,93	367,42
Schweiz <sup>4)</sup>	9.11.	514,20	520,84

Quellen: <sup>1)</sup> AK Stmk, <sup>2)</sup> heizpellets24.at, <sup>3)</sup> DEPI.de <sup>4)</sup> pelletpreis.ch

**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 47 vom 23. November 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Fisch: Augen auf beim Kauf!

Am heimischen Küchentisch tummeln sich über das ganze Jahr hinweg Fische aller Herkünfte. Darüber sprechen wir mit LK-Fischmarkt-Experten Daniel Hörner.

*Herr Hörner, warum hat Fisch dann gerade jetzt Saison?*

**Hörner:** Die Karpfenernte findet traditionell im Herbst statt, aus dieser Sicht heraus haben wir jetzt bis zum Jahreswechsel Hochsaison. Heimische Karpfen sind im gut sortierten Lebensmittel Einzelhandel bis zu Weihnachten erhältlich, kleinere Mengen über Direktvermarkter und auf den heimischen Bauernmärkten sicher etwas darüber hinaus.

*Warum im Handel nur bis Weihnachten?*

**Hörner:** Weil uns einfach die Mengen dazu fehlen, aus vielerlei Gründen: Erstens dezimieren Fischräuber die Bestände, das ist aber regional sehr unterschiedlich. Die Verluste sind jedenfalls sehr gravierend. Wir hoffen aber, dass die Fischotterverordnung, die seit April 2023 in Kraft ist und 40 Tierentnahmen ermöglicht, von den Teichwirten in Anspruch genommen wird. Zweitens stellte uns das heurige Wetter vor große Herausforderungen. Abgesehen von den sehr kalten Temperaturen im April und Mai überraschte uns das Hochwasser im

August. Lokal kam es zu Überschwemmungen und Dammaspülungen. Von großen Katastrophen blieben wir Gott sei Dank verschont.

*Wie sieht die Situation in der Forellenzucht aus?*



*„Heimischer Fischkonsum entlastet die Überfischung der Meere.“*

Daniel Hörner, Fischmarkt-Experte, LK Steiermark

**Hörner:** Die Situation ist sehr herausfordernd, weil die Kosten in der Produktion massiv gestiegen sind. Höhere Wassertemperaturen und geringere Wassermengen zwingen zu einer vermehrten Belüftung, das hat die Energiekosten stark nach oben getrieben. Ebenso sind die Kosten für Fertigfutter um das Doppelte gestiegen. Das hatte Preissteigerungen zur Folge. In der Direktvermarktung ist daher seit Jahresbeginn der Fischverkauf etwas schwächer. Dennoch bleiben Forelle und Saibling die Nummer 1 in der Nachfrage heimischer Fische.

*Mit welcher Produktionsmenge rechnen Sie in der Steiermark?*

**Hörner:** Heuer rechnen wir im Idealfall mit einer Karpfenpro-

duktion an die 200 Tonnen. Die Hälfte des Karpfenverkaufs wird über den Steirischen Teichwirteverband [www.teichwirteverband.at](http://www.teichwirteverband.at) organisiert, die andere Hälfte direkt vermarktet.

Die österreichische Versorgungsbilanz zeigt einen Selbstversorgungsgrad von sehr geringen 8% über den gesamten Fischkonsum hinweg, denn es werden unglaubliche 77.000 t Fisch importiert. Trotz der zahlreichen Herausforderungen ist ein Aufwärtstrend in der heimischen Aquakultur bemerkbar, da die Erzeugung 2022 um 5,8% auf 5500 t gestiegen ist. Betrachtet man nur die Süßwasserfischproduktion, so liegt die Selbstversorgung bei rund 35% - Tendenz steigend. Wir tun auch viel dazu, dass es mit der heimischen Erzeugung weiter aufwärts geht. Wir versuchen, die Produzenten bei Investitionen aus Mitteln des EU-Fischereifonds zu unterstützen. Auf der Infoplattform [www.gutewahlfish.at](http://www.gutewahlfish.at) können sich Konsumenten gut über das heimische Fischangebot informieren.

*Wie können Sie Einsteiger zur Fischereiwirtschaft motivieren?*

**Hörner:** Heimischer Fisch genießt sehr gutes Image bei den Konsumenten, das sorgt insgesamt für hervorragende Absatzmöglichkeiten. **Interview: R. Schöttel**

## SCHWEINEMARKT: Impulse durch Weihnachts- und Wintergastronomie



### Erzeugerpreise Stmk

9. bis 15. November  
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,34	±0,00
E	2,24	-0,02
U	2,32	+0,07
<b>Ø S-P</b>	<b>2,31</b>	<b>-0,01</b>
Zuchten	1,55	-0,03

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.45	Vorw.
EU	212,07	+0,04
Österreich	226,28	+1,94
Deutschland	220,33	+0,08
Niederlande	195,35	+0,24
Dänemark	191,32	+0,66

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 16.-22.11.	2,07	±0,00
Zuchtsauen, 16.-22.11.	1,54	±0,00
ST-Ferkelstpreis 31kg, 20.-26.11.	101,8	+2,50

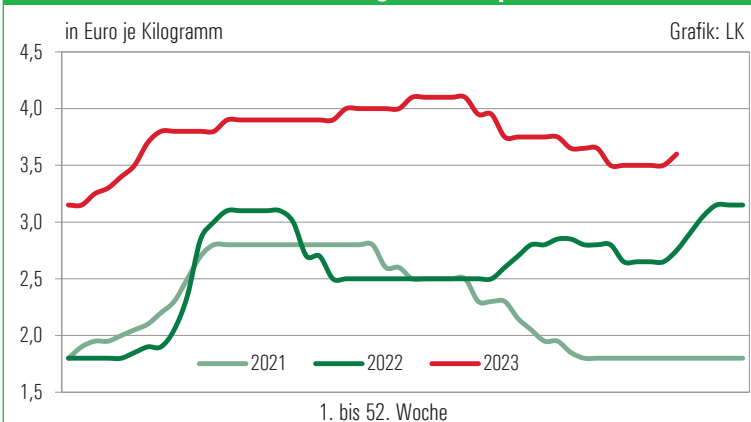
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 17.11.	2,18	+0,02
Dt. VEZG Schweinepreis, 16.-22.11.	2,10	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 20.-26.11.	70,5	+0,50
Schweine E, Bayern, Wo.45 Ø	2,14	±0,00

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
[www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at), [markt@lk-stmk.at](mailto:markt@lk-stmk.at)

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die Märkte für Schlachtschweine zeigen sich gut ausgewogen. Bei Ferkel herrscht europaweit Mangel. Daher sollte das Niveau auch im Dezember Bestand haben.

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	20.11.	Vorv.
Sojaschrot, Chicago, Dez.	467,34	- 9,29
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Nov.	531,00	- 6,00
Rapssaat, Paris, Feb.'24	431,50	- 11,5
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Nov.	310,00	+ 10,0

## Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	20.11.	Vorv.
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Dez.	224,25	- 9,50
Mais, Chicago, Dez.	169,02	- 5,72
Mais MATIF Paris, Mrz.	204,50	- 4,00
Mais Bologna, 16.11.	229,00	± 0,00

## Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, November, je kg inkl. Ust.

Chinakohl	2,50
Endiviensalat	5,50
Zuckerhut	3,50
Vogelsalat	22,0
Kohl	5,00
Sauerkraut	3,20
Speisekürbis ganz	2,60

## Rundholzpreise

frei Straße, Oktober  
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	93 - 96
Weststeiermark	93 - 96
Mur/Mürztal	93 - 98
Oberes Murtal	93 - 96
Ennstal u. Salzkammergut	95 - 98
Braunbloche, Cx, 2a+	61 - 71
Schwachbloche, 1b	70 - 80
Zerspaner, 1a	48 - 54
Langholz, ABC	94 - 101
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	119 - 156
Kiefer	68 - 75
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	48 - 52
Fi/Ta-Faserholz	38 - 42

## Versteigerung Traboch

Die Zuchtviehversteigerung vom 16. November war mit 217 verkauften Tieren mittelmäßig beschickt. Es herrschte eine positive Grundstimmung. Vor allem der florierende Absatz der trächtigen Kalbinnen in den Export nach Algerien und in die Türkei, aber auch ins benachbarte Ausland, beflügelte auch die Preise anderer Kategorien.

## Zuchtrindermarkt Traboch 16.11.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe	40	40	2.582
Kühe in Milch	1	1	2.480
Kalbin tr. 24 kg Milch	15	15	2.804
Kalbin tr. 22 kg Milch	60	60	2.271
Kalbin tr. 20 kg Milch	4	4	2.015
Jungkalbinnen II	73	68	1.176
Zuchtkälber II	18	17	746
<b>Braunvieh</b>			
Jungkalbinnen	4	3	827
Kalbin tr. 24 kg Milch	1	1	3.020
Kalbin tr. 22 kg Milch	1	1	2.080
Zuchtkälber II	2	1	850
<b>Holstein</b>			
Jungkalbinnen II	2	2	900
Kühe	1	1	1.900

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Amur	9,50	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsäibling	15,90

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 12.11.	55,8	54,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 17.11.	43,3	42,7
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.11.	± 0,0%	- 0,7%

## Nutzrindermarkt Traboch: Preisanpassung an die Jahreszeit

21. November	Zweintzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,22	3,50	69,83	1,81	72,09	3,88
Stierkälber 81-100 kg	90,67	4,11	90,20	2,55	95,08	4,54
Stierkälber 101-120 kg	110,15	4,47	109,00	2,49	110,67	4,23
Stierkälber 121-140 kg	129,31	4,84	128,00	3,35	128,00	4,98
Stierkälber über 141 kg	182,18	4,20	178,50	2,42	173,00	4,37
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>106,22</b>	<b>4,26</b>	<b>97,82</b>	<b>2,47</b>	<b>110,09</b>	<b>4,38</b>
Kuhkälber bis 80 kg	72,43	2,97	-	-	74,00	3,66
Kuhkälber 81-100 kg	93,29	3,58	-	-	91,69	4,22
Kuhkälber 101-120 kg	104,71	3,04	-	-	109,29	3,85
Kuhkälber 121-140 kg	126,00	3,56	-	-	131,00	3,66
Kuhkälber über 141 kg	238,00	3,20	-	-	172,71	3,81
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>100,36</b>	<b>3,26</b>	-	-	<b>107,74</b>	<b>3,90</b>
Einsteller bis 12 M.	361,00	2,83	432,00	2,20	380,14	2,85
Kühe nicht trächtig	727,79	1,69	799,00	1,66	709,25	1,82
Kalbinnen bis 12 M.	318,67	2,75	-	-	346,09	2,65
Kalbinnen über 12 M.	476,69	2,14	520,50	1,45	444,83	2,26

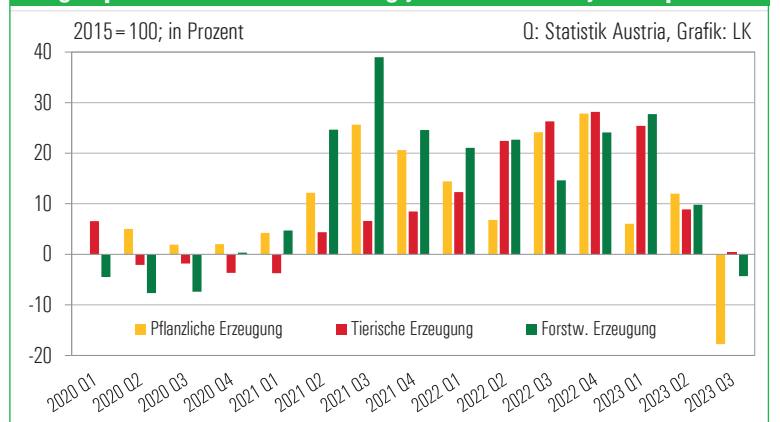
Der Nutzrindermarkt in Traboch vom 7. November war mit knapp 500 Stück stark beschickt. Leichte Kälber erfuhren Preisanpassungen nach unten, während schwerere Gewichte davon deutlich weniger betroffen waren. Einsteller und Kalbinnen konnten die Preise fast halten. Nutzkühe hielten den Preis des letzten Marktes, das Durchschnittsgewicht von knapp 730 kg wirkte aber preisdämpfend.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

13. bis 19.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	734	1,78	+ 0,18
Kalbinnen	458	2,35	- 0,02
Einsteller	346	3,01	+ 0,05
Stierkälber	113	4,79	- 0,26
Kuhkälber	118	3,84	- 0,50
Kälber ges.	116	4,58	- 0,32

## Agrarpreisindizes: Veränderung jeweils zum Vorjahresquartal

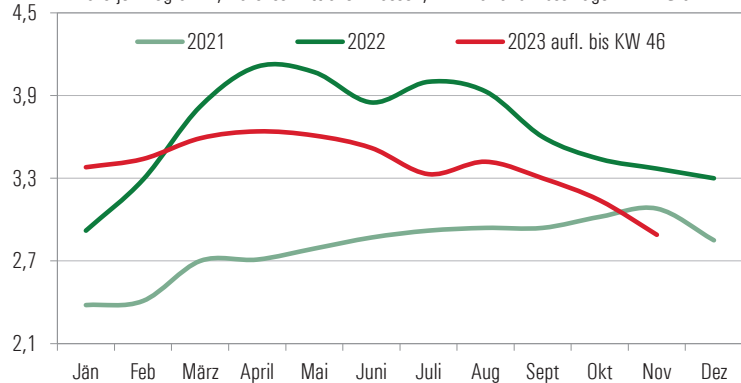


## SCHLACHTRINDERMARKT: Wichtige Notierungserhöhung bei Stieren



### Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge  
Grafik: LK



Die Notierungen der Schlachtkühe haben sich eingependelt. Jene der Schlachtstiere zog diese Woche deutlich an, das ist eine wichtige Basis bis hin zum Jahresende.

### Notierung EZG Rind

20. bis 25.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,58/4,62
Ochsen (300/441)	4,58/4,62
Kühe (300/420)	2,74/3,00
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,58
Schlachtkälber (80/110)	6,60
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

### Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

### Notierungsband Rinderringe

20. bis 25.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,58 - 4,66
Ochsen	4,58 - 4,66
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 - 4,27
Kühe	2,72 - 3,32
Kälber	6,60 - 6,90

### Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Nov. auflaufend bis KW 46  
im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,75	-	-
U	4,74	3,31	4,93
R	4,70	3,23	4,46
O	4,44	2,64	4,07
<b>Summe E-P</b>	<b>4,71</b>	<b>2,89</b>	<b>4,59</b>
Tendenz	+ 0,02	- 0,25	- 0,14